

# Das TPZ kann wieder aufatmen

**Betzingen** Das traditionsreiche Theater-Pädagogik-Zentrum stellt sich dank einer großen Landesförderung und jährlichen Zuschüssen neu auf. *Von Jürgen Spieß*

Das Theater-Pädagogik-Zentrum (TPZ) startet 2022 mit neuen Formaten und Schwerpunkten durch: Dank einer Projektförderung vom Land über 20 000 Euro und einem jährlichen Zuschuss über 10 000 Euro vom Landkreis ergeben sich im kulturellen Bereich ganz neue Möglichkeiten für die Reutlinger Weiterbildungsstätte in der Heppstraße 99/1.

„Wir haben jetzt eine ganz andere Basis, unser Kulturprogramm zu finanzieren und auszubauen. Das ist ein riesiger Segen für uns“, freut sich Andreas Hoffmann und der erste Vorsitzende Volker Schubert, der in Reutlingen für die Aufbaufortbildung zuständig ist, ergänzt: „Nach den

18 bis 21 Uhr) oder „View Points - ein Improvisations- und Wahrnehmungstraining“ (Montag, 16. Mai, 18 bis 21 Uhr) richten sich an alle und nicht wie bisher ausschließlich an theaterpädagogisch Interessierte.

Auch die seit zwei Jahren bestehende Jugendtheatersparte, die theaterbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene anspricht, wird ausgebaut und hat sich von einer auf drei Jugendtheatergruppen erweitert. Die zwei zusätzlichen Gruppen sind offen für junge Menschen zwischen elf und 27 Jahren und bieten in wöchentlichen Proben die Möglichkeit, sich in Warming-up-Spielen, Grundagentraining, Improvisation und Stückerarbeitung auszuprobieren. Der Einstieg in die von



Der Vorsitzende Volker Schubert, GeschäftsführerIn Monika Hunze, die neue KassiererIn Ulrike Tilke, die neue zweite Vorsitzende Sabine Altenburger, Anja Winker (neu im erweiterten Vorstand) und Andreas Hoffmann (von links) stellten das neue Programm vor des Theater-Pädagogik-Zentrums vor. *Foto: Jürgen Spieß*

jahrelangen Anstrengungen ist das eine große Anerkennung“.

Grund für die Freude der beiden TPZ-Mitarbeiter ist die Projektförderung vom Land über 20 000 Euro, mit der das Echt-Festival finanziert und fortgeführt werden kann. Zudem erhält die Bildungsstätte zukünftig vom Landkreis einen jährlichen Zuschuss über 10 000 Euro, mit dem die Finanzierung der beiden Teilzeitstellen von Monika Hunze und Mitarbeiterin Sabine Cassel langfristig gesichert ist. Damit fällt auch weniger ins Gewicht, dass die Stadt Reutlingen die jährliche Regelfinanzierung um zehn Prozent auf nun 22 500 Euro gekürzt hat.

Seit 1986 offeriert das Theater-Pädagogik-Zentrum (TPZ) Fortbildungen und Theaterprojekte und bietet ein Forum für offene Kursangebote und Veranstaltungsreihen, Schultheaterfestivals sowie Ferienprojekte und freie Theatergruppen. Geschäftsführerin Monika Hunze und ihre MitsstreiterInnen verstehen sich als Anwältinnen einer Gemeinschaft, die das Ziel verfolgt, die Qualität des Schultheaters zu verbessern. So werden zukünftig bei den offenen Kursangeboten „die Themen noch breiter gefächert und neue Zielgruppen angesprochen“. Angebote wie „Handys raus und los!“ (Montag, 14. März,

Janne Mareike Heyde geleiteten Gruppen, die seit Oktober 2021 laufen, ist jederzeit möglich.

Während im vergangenen Jahr die Grundlagenbildung zu den Theaterpädagogik-Kursen wegen Corona ausfallen musste, werden die Fortbildungskurse unter der Leitung von Volker Schubert ab dem 2. April in gewohnter Form stattfinden. Verschiedene Kursmodule wie das Modul 1 (2. und 3. April), „Zauber des Augenblicks“ (6., 13. und 27. April), „Dem Clown begegnen“ (7. und 8. Mai), „Von der Rolle“ (4., 11., 18. und 25. Mai), „Beseelt & Verwandelt“ (1., 22. und 29. Juni) „Atem und Stimme“ (9. und 10. Juli) sowie fünf weitere Kursmodule bis Anfang Dezember folgen den Richtlinien des Bundesverbands Theaterpädagogik (BuT) und werden vom Landesministerium für Kultus, Jugend und Sport als geeignete Lehrerfortbildungen akzeptiert.

Nicht zuletzt ist auch das Theaterferiencamp „Spielend sprechen“ mit den beiden neuen TPZ-Theaterpädagoginnen Nicole Hassmann und Sabrina Dannenhauer wieder in den Pflingstferien vom 7. bis 18. Juni geplant und die Durchführung des Performance-Festivals „Echt jetzt! - alles offen?“ ist im Juli dank der neuen Landesförderung ebenso gesichert.

## Seit über 35 Jahren

Das Theater-Pädagogik-Zentrum Baden-Württemberg ist seit über 35 Jahren eine gemeinnützige Einrichtung für Kunst und kulturelle Bildung mit Schwerpunkt auf den darstellenden Künsten. Es ist

das einzige landesweite Institut, das Menschen zu Spielleitern und Theaterpädagogen weiterbildet und vom Bundesverband Theaterpädagogik zertifizierte Abschlüsse vergibt. Standorte sind Reutlin-

gen, Freiburg, Konstanz, Schwäbisch Hall, Stuttgart und Ulm. Das TPZ hat seine Geschäftsstelle in einer ehemaligen Strickwarenfabrik in Betzingen und bietet hier Projekte und offene Kurse an.